

SELAM



Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien

 aufnehmen  ausbilden  zukunft geben

Verein Kinderheim Selam Äthiopien | Bahnhofstrasse 15 | CH-8422 Pfungen

Jahresbericht 2017

mit Finanzbericht



Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Selam-Freunde

Auch im 4. Jahrzehnt seines Bestehens geht der Auftrag von Selam weiter:

Aufnehmen—Ausbilden—Zukunft geben.

Aufnehmen: Im März 2017 rutschte ein Teil des grossen Abfallbergs von Koshe im Westen von Addis Ababa ab und begrub über 150 Menschen unter sich, die dort vom Abfall-Durchsuchen lebten. In der Folge fragte die Regierung an, ob Selam nicht „Koshe“-Kinder übernehmen könnte, die durch das Unglück zu Waisen geworden waren. Selam bot an, Kinder aus dem staatlichen Auffangheim „Kebede Tsehay“ zu übernehmen. Kurzerhand wurde das ehemalige Wohnhaus von Röschlis und spätere Gästehaus in ein Kinderhaus umfunktioniert, in das schon Ende März 12 Kinder einziehen konnten. Im Laufe des Jahres kamen 36 weitere Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dazu, womit sich unser Kinderdorf sichtlich verjüngt hat (s. Titelbild). Durchschnittlich sorgt Selam 20 Jahre für ein Kind von der Aufnahme bis zu seinem Ausbildungsabschluss. Das heisst, dass wir im Vertrauen auf unsere Freunde wie auch auf unseren Gott weiter vorwärtsgehen wollen.

Ausbilden: Nach langem Überlegen und viel Dängen seitens der Eltern der Selam-Schule entschied sich die Selam-Leitung, mittels einiger Umbauten bestehender Gebäude Platz für zusätzliche Klassenräume zu schaffen, um endlich auch die letzten 2 Klassen bis zur Matura, das sogenannte „Preparatory“ anbieten zu können. Somit ist auch diese Lücke im Angebot von Selam geschlossen und unsere Schüler müssen für die 2 letzten Schuljahre nicht mehr in die staatliche Schule wechseln. Ein Entscheid mit Zukunft!

Zukunft geben: Seit April 2017 bildet Selam im grossen Stil Kurz-Zeit-Lehrlinge aus (s. Bild unten) und hilft bei der Vermittlung der Abgänger auf dem Arbeitsmarkt. Dies geschieht im Rahmen eines Migrationsbekämpfungs-Programms, finanziert von der EU. Das Ausbildungszentrum in Awassa ist ebenfalls in dieses Programm involviert. Auch Firmen fragen häufiger nach Bildungsangeboten für ihre Mitarbeiter und der Berufsausbildungsminister möchte die Zusammenarbeit mit Selam verstärken. Selam ist gefragt und es gibt viel zu tun!

Herzlichen Dank, dass wir mit Ihrer Hilfe dranbleiben können auf dem guten Fundament, das uns die Gründer hinterlassen haben!

Christoph Zinsstag

Christoph Zinsstag, Geschäftsführer



Kinderheim und Sozialarbeit (Children, Youth and Community Support = CYC)

Im März konnte nach über einem Jahr die Leitung des CYC mit Frau Alganesh Weldesemayat wieder besetzt werden. Sie hat sich mittlerweile schon gut etabliert und ein gutes Verhältnis zu ihren MitarbeiterInnen und zu den Kindern aufgebaut. Im März kamen 12 neue Kinder, im August folgten weitere 12 und im September und Oktober waren es nochmals 24. Ausser der ersten Gruppe wurden die Kinder auf bestehende Familien aufgeteilt und sie haben das Dorf sichtbar verjüngt. 15 der neuen Kinder besuchen die Kinder-Tagesstätte, 25 den Kindergarten. Somit sind die Hausmütter tagsüber entlastet. Viele der Kinder brachten gesundheitliche oder psychische Probleme mit, wie z.B. der 6-jährige Getahun, der ein Herzleiden hatte. Im Juni wurde er von amerikanischen Ärzten erfolgreich behandelt, so dass er heute beschwerdefrei ist. An den Häusern wurden weitere Renovationen gemacht, z.T. mit Hilfe der „Selam-Früchte“.

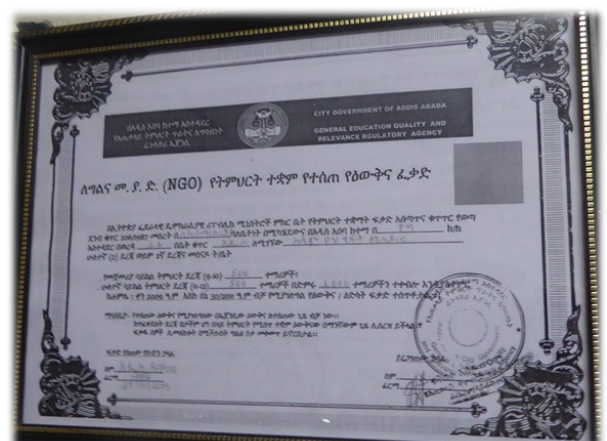
Eine Mädchen-Teenygruppe wurde im Sommer aufgelöst und das Haus für die Neuankömmlinge genutzt. Im Kinderdorf 1 bestehen nun 11 Familienhäuser und 1 Teeny-Mädchenhaus, im Kinderdorf 2 sind es 2 Teeny-Bubenhäuser, ein Teil der Räume dort steht momentan leer. Die Betreuung der Jugendlichen konnte verbessert werden mit zusätzlichen Sozialarbeitern und auch Freiwillige von „Love & Care“ helfen dort mit. Die angemessene Begleitung der jungen Erwachsenen im SIL-Programm bleibt aber eine Herausforderung.

Nach dem Abgang der KITA-Leiterin Tarikua, die als Seelsorgerin in die Sekundarschule gewechselt hat, konnte Ende Jahr mit Frau Bethel wieder eine Leiterin verpflichtet werden und die Zahl der Kinder ist auf über 100 gestiegen. Auch die Mütter der KITA-Kinder versucht man auf verschiedene Weise zu fördern.

2 deutschen Zahnärzten, Dr. Alina Ludwig und Dr. Peter Rasp, gelang es, eine 5-jährige Arbeitsgenehmigung zu erhalten, beide leisteten auch im Laufe des Jahres einen Einsatz. Dr. Betty, eine lokale Zahnärztin kommt wöchentlich für eine Stunde und behandelt die Selamkinder unentgeltlich. Auch in der Klinik wurde das Dach erneuert, nachdem Wasserschäden aufgetreten waren. An der Versorgung und dem Unterhalt und evtl. Ersatz der Laborgeräte muss weiter gearbeitet werden. Geld für die Hepatitis-Impfung aller Kinder wurde gesprochen, jedoch konnte bis jetzt kein Impfstoff beschafft werden.

Schulen (Formal Education = FE)

Mit der Eröffnung der 11. Klasse (Bewilligung s.u.) im September stieg die Schülerzahl nochmals auf über 2800 Kinder. Mit den Klassenzimmern musste improvisiert werden, da die Räume in der umgebauten Cafeteria zu Schulanfang noch nicht bereitstanden. Fürs Personal wurden neue Toiletten und Duschen geschaffen und auch einige Diensträume wie z.B. für die Seelsorge renoviert. Die Löhne waren permanent ein grosses Diskussionsthema und erst zusätzliche Mittel aus der Schweiz ermöglichten aufs neue Schuljahr im September eine angemessene Lohnerhöhung, sodass sich auch die Lehrer-Fluktuation abschwächte. Für die 11. Klasse wurden vorwiegend pensionierte Lehrer angestellt, die weniger hohe Lohnforderungen stellen. Auch zeigten sie sich durchschnittlich motivierter und aufgeschlossener als die jüngeren Lehrkräfte. Wim und Julia Nolles aus NL weilten Ende Jahr erneut für einen Einsatz an der Sekundarschule. Das „Education Bureau“ der Stadt Addis Ababa möchte ihre Unterrichtshilfen ab 2018 auch an städtischen Schulen einsetzen. Ihr Einsatz seit 2014 ist mit ein Grund, dass Selam die Bewilligung fürs Preparatory so schnell erhalten hat.



Mit dem Beginn der Kurzzeit-Ausbildung im April im Rahmen des ARC/EYE Programms, in der sich Selam Addis verpflichtet, während 5 Jahren insgesamt 3000 junge Erwachsene in verschiedenen Berufen praktische Fähigkeiten zu vermitteln, ist die Zahl der Lernenden auf unseren beiden Geländen markant gestiegen. Die Trainings werden angeboten in Metallbau, Elektroinstallation, Automechanik, Schreinerei, Küche, Näherei und Landwirtschaft. Ein extra angestellter JBS (Job Business Service)-Koordinator kümmert sich um die Praktikumsplätze und auch um Jobs nach Abschluss der Ausbildung. Dies ist Teil des Vertrags mit „Word en Dad“, der Organisation, die von der holländischen Regierung mit dem Projekt betraut wurde. Durch das Projekt konnten auch die Löhne der Instruktoeren angepasst und in die Werkstätten investiert werden, z.B. wurde die Lehrküche erweitert, ein weiteres Nähzimmer ausgerüstet und neue Schweissmaschinen angeschafft.

Ende Jahr lief der Vertrag über die Lastwagenmechaniker-Ausbildung (HDECoVA) aus. Alle Geräte; Fahrzeuge und Werkzeuge des Projekts gehören jetzt dem SDR-TVC. Der Vertrag für das Folgeprojekt einer LKW- und Busfahrer-Ausbildung wurde von den verschiedenen Trägern wie SIDA, Volvo und UNIDO ratifiziert. Als anspruchsvoll erwiesen sich die Diskussionen zwischen Transport- und Ausbildungsministerium, da dies eine völlig neue Ausbildung sein wird, die vorwiegend der Sicherheit auf Äthiopiens Strassen zu Gute kommen wird. Die Vergabe von Fahrausweisen ist korruptionsanfällig, die geplante Ausbildung wird die Latte für einen Fahrausweis höher legen. Der erste Lehrgang soll im Herbst 2018 starten.

An der Lehrabschlussfeier im Juli nahm Berufsbildungs-Minister Teshome und sein Vize Nigusse teil und richtete sich auch an die Festgemeinde. Anfangs Jahr ermöglichte eine mündliche Zusage der Immigrations-Behörde, Visas der Zivi-Fachleute monatlich zu verlängern. Diese Zusage hielt aber nur einige Monate stand, und die Zivieinsätze standen wieder visamässig auf dünnem Eis (s. auch S. 9)

Produktionsfirma (Tsehay Röschli Industrial and Agricultural Enterprise=TRIAE)

Um TRIAE handlungsfähiger zu machen, beglich Selam Schweiz Schulden des SCV gegenüber TRIAE. Doch kaum begann sich die Firma zu erholen, flatterte Mitte April eine massive Steuerforderung ins Haus, die auf das Gründungsjahr 2012 zurückging. Der Einfachheit halber wurde erst 2013 eine eigene, von SCV getrennte, Rechnung geführt. Dies wurde damals von den Revisoren so akzeptiert. Nun wurde von TRIAE die Nachzahlung der damaligen Gewinnsteuern inklusive Zinsen und Busse gefordert, zudem wurden Kostenbeiträge in Schule und Ausbildungszentrum als Gewinne deklariert, was die Forderung in ruinöse Höhen trieb. Ein klärendes Gespräch mit den Behörden kam innert Rekursfrist nicht zustande, so dass TRIAE schliesslich Mitte Mai den Fall inklusive Kautio beim Gericht deponierte. Das Arbeitskapital war somit wieder blockiert, der Fall wird seither vom Gericht immer wieder verschoben und ist noch ungelöst.

Schon länger bestand die Idee, eine neue Struktur mit Profitcentern aufzubauen, um die Firma dynamischer und effektiver zu machen. Henoeh Yoseph machte im März einen ersten Anlauf mit der Steinproduktion mit Leistungsanreizen für die Mitarbeiter, mit beschränktem Erfolg. Die Mühlsteinproduktion und TV-Fabrikation wurden an Subunternehmer ausgelagert, TRIAE erhält einen fixen Beitrag pro gefertigten Stein bzw. TV-Apparat. Im Herbst konnte ein Metalldrücker aus der Schweiz als Instruktor für die Milchgefäss-Produktion gewonnen werden (s.S.8), was endlich zu qualitativ befriedigenden Produkten führte. 2018 soll mit der Vermarktung begonnen werden. Im Dezember begann der Prozess für eine neue 5-Jahres Strategie, von der eine klare Analyse und positive Lösungsimpulse erhofft werden.

Selam-Früchte (=SF)

Die 30-Jahr Broschüre von SF-Präsident Yonas Luche (s.r.) erweist sich als sehr gutes Informations- und Werbeinstrument, v.a. auch gegenüber Besuchern. Yonas engagiert sich auch im Verein „Love & Care“, der sich für Waisenkinder engagiert, nach dem Motto aus Matthäus 25:40, wo Jesus sagt: „Was immer ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“. 3x im Jahr findet ein „Carnival“ statt, bei dem Kinder aus ca. 10 verschiedenen Heimen zu einem fröhlichen Tag mit Singen, Geschichten, Spielen und Essen zusammenkommen. Für die Finanzierung sorgt Love & Care mit eigenen Fundraising-Aktionen. Das ist aber nicht alles. Die Mitglieder teilen sich in kleine Gruppen auf, die regelmässig, oft wöchentlich, Kinder in den Heimen besuchen und aktiv mit ihnen Zeit verbringen. Mehrmals fand ein solches Fest schon im Kinderdorf-Gelände statt. Auch einige „Selam-Früchte“ machten mit, u.a. Getnet (s.u. Bild-



mitte), der regelmässig unsere Teeny-Burschen im Selam 2 besucht. Auf die Frage nach seiner Motivation weist er auf seine Jugend im Selam hin. Wenn sich Zahai und ihre Eltern für „fremde Kinder“ so eingesetzt hätten, dann wolle auch er etwas für seine eigenen Landsleute tun. Das ist die schönste Frucht, die aus einem Dienst, wie ihn Röschlis und viele andere getan haben, wachsen kann: dass er die „Bedienten“ selber inspiriert, „Dienende“ zu werden.



Ähnlich erfreulich ist das Engagement von 20-30 SF, an freien Samstagen bei der Renovation der Kinderhäuser freiwillig mitzuhelfen (s.l.) Leider klappte die Koordination mit dem zuständigen Selam-Mitarbeiter nicht immer, aber das lässt sich verbessern...

Kinderheim

Betreute junge Menschen	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18
Kinderhäuser	194	209	153	136	181
SIL (ab 18 Jahren)	183	227	204	202	177
Ausserhalb betreute Kinder		27	21	18	33
Total	377	463	378	356	391

Schulen

Anzahl Schüler	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18
Kindergarten 1	206	207	209	223	222
Kindergarten 2	10	12	-	-	-
Elem. School 1, Klassen 1-8	1130	1198	1197	1206	1233
Elem. School 2, Klassen 1-8	678	717	720	704	732
Sec. School, Klassen 9-10	435	405	411	473	489
Preparatory, Klasse 11	-	-	-	-	187
Gesamtzahl	2459	2539	2537	2606	2863

Berufsausbildungs-Zentrum

Lernende Formell, Berufsrichtung	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18
Metallbau		116		158	187
Holzverarbeitung		24		18	25
Fahrzeugmechanik/-Elektrik		141		124	139
Elektro/Elektronik/Bau		79		103	109
Informatik und KV		98		100	110
Kochen und Service		43		51	65
Lernende Kurzzeit ARC, Berufsrichtung	510	501	537	554	635
Metallbau					35
Holzverarbeitung					23
Fahrzeugmechanik/-Elektrik					37
Elektro					54
Kochen					90
Näherei					73
Landwirtschaft					15
Total Lernende	510	501	537	554	962

Mitarbeiter

Mitarbeiter SCV	Männer 1.1.17	Frauen 1.1.17	Total 1.1.17	Männer 1.1.18	Frauen 1.1.18	Total 1.1.18
Stabsbüro & Administration	30	16	46			
Kinderheim und Sozialarbeit	22	50	72			
Schulen	70	66	136			
Berufsausbildung	81	69	150			
Produktion (TRIAE)	141	21	162			
Total Mitarbeiter	344	222	566			

Selam Awassa Business Group (SABG)

Werkstätten und Ausbildungszentrum sind weiterhin erfreulich unterwegs. Am 22. Juli konnten wiederum im Beisein des Schreibenden 39 MetallbauerInnen und 27 Köchinnen ihr Diplom entgegennehmen, u.a. Tarike (s.r.) und Lantu, die von SABG als Ausbildungs-Assistentinnen angestellt wurden. Mit den zusätzlichen Kurzzeit-Lernenden ist das Team, das auch noch von 3 erfahrenen Teilzeitlehrkräften unterstützt wird, viel stärker gefordert. Dankbar sind wir nicht nur für das kontinuierliche grosse Engagement durch DORCAS, sondern auch von der Stiftung Symphysis, die uns die erste Hälfte ihres Beitrags für die Köchinnen-Ausbildung auszahlte. Sie ermunterte uns auch, einen neuen Projektantrag für die Metall-Ausbildung zu stellen, der Ende Jahr genehmigt wurde. Kurz vor der Graduationfeier war auch SABG mit einer riesigen Steuerforderung konfrontiert, diese konnte jedoch, u.a. mit Gebetsunterstützung, mit dem zuständigen Amt geklärt werden. Sie wurde als gegenstandslos erklärt.



SABG ist ebenfalls ein Ausbildungsbetrieb innerhalb des ARC/EYE-Programms, was die Anzahl der Lernenden stark ansteigen liess. Auch hier wurde mit Frau Hwerina eine JBS-Koordinatorin angestellt, die sich schon ein gutes Netz von Kontakten zur lokalen Wirtschaft aufgebaut hat. Im benachbarten Industriepark sind die ersten Mieter eingezogen. SABG profitiert als Lieferant für Metallwaren wie auch als Rekrutierungsort für Mitarbeiter und wurde auch als Ort für ein gutes Mittagessen entdeckt. Der belgische Konzern ONTEX, der eine Fabrikation für Windeln aufgebaut hat, hat 4 Lehrabgänger als Mitarbeiter angestellt und ist an einer intensiveren Zusammenarbeit interessiert. SABG pflegt auch eine gute Zusammenarbeit mit der Agro-Forschungsanstalt in Nazret, was immer wieder zu Aufträgen führt.

Auch hier hat die Metalldrückerei vom Einsatz von Toni Zigerlig profitiert und kann jetzt selbständig kleinere Milchgefässe herstellen. Bei einem Farmerbesuch im Dezember überzeugte die Teilnehmer von der Nachfrage nach solchen Gefässen. Auch Milch-Kühlanlagen der Firma Müller aus NL wurden importiert, eine wurde in einem neu geschaffenen Demo- und Schulungsraum auf dem Gelände installiert. SABG ist mittlerweile eine anerkannte Grösse in der Lehrlingsausbildung der SNP-Region.

Statistik SABG (Zahlen je per 1.1., m = Männer, f = Frauen)

Lernende Formell	2016 m	2016 f	2017 m	2017 f	2018 m	2018 f
Metallbau	66	24	74	19	84	7
Kochen und Service		46		39		18
Lernende ARC					2018 m	2018 f
Metallbau					37	
Kochen						85
Total Lernende	66	70	74	58	121	110
	136		132		231	
Mitarbeitende			2017 m	2017 f	2018 m	2018 f
Berufsausbildung			11	7	15	11
Produktion Werkstatt			23	6	17	2
Verwaltung, Dienste			21	8	9	18
Total Mitarbeitende			55	21	41	31
			76		72	

Shalom Engineering Dire Dawa

In kleinen Schritten kommt das Projekt voran. Im Frühling wurde Herr Alemayehu, ein langjähriger Mitarbeiter von SDR-TVC als Manager gewonnen. Er pendelte zwischen Addis Ababa und Dire Dawa. Im Dezember warf er aufgrund der zahlreichen Schwierigkeiten (s.u.) das Handtuch. Mit Herrn Ashenafi konnte ein bewährter lokaler Manager gefunden werden. Anfang Jahr wurde das 2ha Grundstück an der neuen Bahnlinie eingezäunt, aber bald wurde ein Teil des Zaunes gestohlen. Dann konnte Alemayehu (s. Bild, r. Al.) den Vertrag mit einer lokalen Baufirma abschliessen, die aber immer wieder Gründe fand, warum sie noch nicht beginnen konnte. Die ausbrechenden ethnischen Fehden zwischen Oromos und Somalis oder der fehlende Wasseranschluss wurden als Gründe angegeben. Auch klagten Somali-Nachbarn auf Entschädigung für das Land, obwohl die Stadtverwaltung die Entschädigung in die Hand genommen hatte. Erst im Herbst begann der Bau der Fundamente. Somit rückte eine Inbetriebnahme im 2017 in weite Ferne, das Ziel ist nun Werkstattoffnung Ende 2018. Ashenafi gelang es mit grossem Einsatz, die Container mit den Maschinen aus NL auszulösen und auf den Platz zu schaffen.



Dairy Farm Equipment Project (DFE)

Die Verantwortliche der staatlichen RVO-Agentur aus den NL, Frau Ella Lammers (s.r.), besuchte zusammen mit dem Vertreter der Firma Müller Addis, Debre Zeit und Awassa (mit Farmbesuchen) für einen Halbzeit-Augenschein des Projektes. Trotz der diversen Schwierigkeiten war sie mit dem Projektstand zufrieden und zeigte sich sehr kooperativ und bereit, allfällige Anpassungen des Projektes mitzutragen.



Simon Boersma schätzt sie als sehr seriöse und aufrichtige Ansprechperson, der auch jederzeit bemüht ist, den Überblick über dieses komplexe Projekt zu behalten. Langsam kommt die gute Konzeption des Projektes mit verschiedensten Nutznießern zum Vorschein.

Toni Zigerlig,
Metalldrücker-
Experte und sein
Lehrling Zemanuel



Vorstand und Mitglieder

Der Vorstand besteht unverändert aus 8 Mitgliedern und traf sich zu 11 Sitzungen und einer halb-tägigen Retraite. Ausser Ines Kullik Stax und Kurt Brunner besuchten alle Vorstandsmitglieder Äthiopien. Henoeh Yoseph war es sogar möglich, im Frühling für 7 Wochen vor Ort zu sein und sich in verschiedenen Bereichen zu engagieren. Die GV fand am 19. Mai im KGH Oberi in Winterthur statt und wurde von 49 Mitgliedern und 12 Gästen besucht. 2 neue Mitglieder stiessen zum Verein dazu, 2 traten aus und 1 Person verstarb. Als Gäste aus Äthiopien waren neben Zahai Herr Shewangezaw (Gesamtleiter), Herr Aschalew (Dorfleiter), Herr Solomon Chali (Rektor) und Herr Rafael Dawit (Lehrer, SF) anwesend.

Öffentlichkeitsarbeit

Landauf- und ab wurde wieder 30x über Selam berichtet, in Gottesdiensten, Senioren-Nachmittagen, Benefizkonzerten, vor Jung und Alt. Am 31. März führten wir zum ersten mal einen Jugend-Event durch mit Jungen, die schon, z.B. durch einen Einsatz, mit dem Selam in Berührung gekommen waren. Es ging v.a. darum, herauszufinden, wie wir auch unter der Generation 18-35 Selam-Freunde gewinnen können. Für 2018 ist ein ähnlicher Anlass geplant. Dem Fundraising der Zukunft war auch die Retraite im Februar gewidmet, in der uns die Fachfrau Felicitas Dunekamp die verschiedenen Möglichkeiten vorstellte. Als konkreter Schritt wird seit dem Mai-Rundbrief jeweils noch ein Beilageblatt mit ES dem Rundbrief beigelegt. Der Vorstand beschloss auch, ein Mailing durchzuführen, das im November an 10'000 Adressen versandt wurde. Der Erfolg blieb allerdings hinter den Erwartungen.

Kurt Nafzger erarbeitete eine vollständig neue Homepage www.selam.ch, die seit Herbst online ist und gut ankommt. Auch die Basis der Datenbank mit allen Rundbrief- und Spenderadressen konnte erneuert werden. Im Mai konnte mit der Stiftung RE&ACT ein 5-Jahresvertrag unterschrieben werden, in Anwesenheit unserer äthiopischen Gäste. Darin verpflichtet sich die Stiftung, für die Kosten von 60 Kindern und 50 Lernenden aufzukommen. Die Überweisungen erfolgen jeweils nach einem Semesterbericht. Diese markante Unterstützung ist ein riesiger Händedruck unseres Vaters im Himmel und schenkt uns Luft, um neue Fundraising-Quellen zu erschliessen.

Im Mai durften Iwan Wüst und Gesamtleiter Shewangezaw einen Check über Fr. 50'000.- für die landwirtschaftliche Ausbildung entgegennehmen. Fr. 40'000 stammten aus dem Erlös der Tingatinga-Bilder-Ausstellung im Mai 2016 in Frauenfeld, die parallel zur Ausstellung über Alfred Ilg lief. Der Lions-Club rundete den Betrag noch um Fr. 10'000 auf. Ganz herzlichen Dank an Albi Bargetzi von Lions und Hans Brunschweiler von der A. Ilg Gesellschaft, die diesen Erfolg möglich machten.

Zivis und Volontäre

Im Januar begannen wir wieder mit der Rekrutierung von Zivis und führten zum ersten mal einen Infotag in Stammheim durch, was neu obligatorisch ist für Auslandsinsätze. Wir sprachen mit den Zivis über Land und Leute, Selam Geschichte und Gegenwart und über Scham- und Schuldkultur. Meist kam noch ein Gespräch mit einem ehemaligen Zivi dazu und eine Information über Gesundheits- und Hygieneaspekte. Im Laufe des Jahres führten wir 5 solcher Infotage mit jeweils 2-3 Zivis durch. Im Februar erhielt der Rektor S. Chali von Immigration die mündliche Zusage, dass sie die Visas der Zivis monatlich verlängern würden. Daraufhin reisten Anfang April die ersten 2 Zivis, Andreas Bänninger (Polymechaniker) und Dominic Manega (Metallbauer) nach Äthiopien, im Laufe des Jahres folgten 6 weitere Fachleute: Patrick Feustle

und Matthias Küng (Elektroingenieure), Yannick Herberich (Automechaniker, s.Foto li), Luc Pauli (Polymechaniker, s.Foto re), Joel Brunner

und Reto Purtschert (Automatiker). Die Immigration verweigerte Joel Brunner im Dezember die Verlängerung seines Monatsvisas, womit wir einmal mehr im Dilemma stecken. Einerseits sind wir auf diese Fachleute angewiesen, und auch der Berufsbildungsminister möchte sie für die Instruktoren-Ausbildung am benachbarten FTTI (Federal TVET Teachers Institute) einsetzen, andererseits müssen wir dauernd um die Visas zittern. Wir hoffen sehr, 2018 eine Lösung zu finden.

Aufgrund der Visas und der restriktiven Regelung bezüglich Gästehaus-Nutzung mietete Zahai eine Wohnung gleich gegenüber der Klinik, die zu je 50% von Selam Schweiz und SCV getragen wird. Sie wurde schon vom Zahnarzt Peter Rasp, dem Metalldrücker Toni Zigerlig, dem Ehepaar Nolles und verschiedenen Gästen benutzt und hat unser Unterkunftsproblem entschärft.



Marie-Luise Röschli

Seit September 2016 lebt sie gut betreut in einem Altersheim in Mellingen (s.u. mit den äth. Gästen im Mai). Anfang Jahr konnte sie während einigen Wochen sogar ihren Hund Wanda bei sich haben, der jetzt bei Sohn Peter und seiner Frau Susi einen guten Platz gefunden hat. Körper und Geist werden älter und schwächer, aber ihr Herz für ihren Nächsten und ihre Freundlichkeit berührt die Menschen auch in ihrer Schwachheit noch. In Äthiopien nimmt sie in vielen Herzen einen wichtigen Platz ein und immer wieder begegne ich Menschen, die durch ihre Bücher oder Vorträge herausgefordert und gesegnet wurden.



Finanzbericht 2017

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2016 in CHF	31.12.2017 in CHF
Umlaufvermögen			
Kasse		925.19	424.74
Bankguthaben	3)	2'505'744.74	1'858'303.61
Total flüssige Mittel und Wertschriften		2'506'669.93	1'858'728.35
Guthaben Verrechnungssteuer		125.30	0.00
Total Forderungen		125.30	0.00
Total Umlaufvermögen		2'506'795.23	1'858'728.35
Anlagevermögen			
Renditeliegenschaften	4)	178'000.00	5'193'000.00
Fahrzeug	5)	100.00	0.00
Total Mobile Sachanlagen		178'100.00	5'193'000.00
Total Aktiven		2'684'895.23	7'051'728.35
PASSIVEN			
Fremdkapital kurzfristig			
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'733.20	13'531.90
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		10'733.20	13'531.90
Fremdkapital langfristig			
Hypothekendarlehen	6)	0.00	3'850'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		0.00	3'850'000.00
Fondskapital			
Total Fondskapital		0.00	0.00
Total Fremdkapital und Fonds		10'733.20	3'863'531.90
Organisationskapital			
Gebundenes Kapital		1'950'000.00	2'501'000.00
<i>davon Selam Awassa</i>		0.00	1'000.00
<i>davon Agrikultur</i>		0.00	50'000.00
<i>davon Neubau Kinderhäuser</i>	7)		500'000.00
<i>davon Reservekapital Childrens Village SELAM</i>		1'950'000.00	1'950'000.00
Freies Kapital		724'162.03	687'196.45
<i>davon erarbeitetes freies Kapital</i>		482'985.28	724'162.03
<i>davon Jahresergebnis</i>	8)	241'176.75	-36'965.58
Total Organisationskapital		2'674'162.03	3'188'196.45
Total Passiven		2'684'895.23	7'051'728.35

Betriebsrechnung

Anhang	2016 effektiv in CHF	2017 Budget in CHF	2017 effektiv in CHF	2018 Budget in CHF	2019 Budget (prov.) in CHF
ERTRAG					
Erhaltene Zuwendungen					
Mitgliederbeiträge	5'575.00	5'000.00	4'800.00	5'000.00	5'000.00
Spenden	1'646'677.27	1'650'000.00	1'924'314.43	1'950'000.00	1'950'000.00
Erbschaften, Legate, Vermächtnisse	380'350.83	880'000.00	700'856.84		
Total erhaltene Zuwendungen	2'032'603.10	2'535'000.00	2'629'971.27	1'955'000.00	1'955'000.00
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>1'900.00</i>		<i>66'000.00</i>		
<i>davon frei</i>	<i>2'030'703.10</i>		<i>2'563'971.27</i>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen					
Verkaufsertrag und Kostenübemahmen	5'659.40	5'000.00	5'386.55	5'000.00	5'000.00
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'659.40	5'000.00	5'386.55	5'000.00	5'000.00
Betriebsertrag	9) 2'038'262.50	2'540'000.00	2'635'357.82	1'960'000.00	1'960'000.00
AUFWAND					
Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien					
Selam Children Village Addis Abeba					
Betriebsbeiträge			-1'442'546.65	-1'400'000.00	-1'400'000.00
Investitionsbeiträge			-272'944.00	-600'000.00	-100'000.00
Selam Ausbildungszentrum Awassa					
Betriebsbeiträge			-15'000.00	-20'000.00	-20'000.00
Investitionsbeiträge			0.00		
Projekt Dire Dawa (Kooperation Dorcas)					
Betriebsbeiträge			0.00		
Investitionsbeiträge			-67'629.43	-70'000.00	-70'000.00
Total Direkter Projektaufwand	10) -1'494'507.85	-1'620'000.00	-1'798'120.08	-2'090'000.00	-1'590'000.00
Personalaufwand Äthiopien (Personal Selam Schweiz)					
Lohnkosten Projektbezogen	-39'100.00	-45'000.00	-19'600.00	-25'000.00	-25'000.00
Projektreisespesen	-15'638.85	-25'000.00	-27'008.70	-20'000.00	-20'000.00
Total Personalaufwand Äthiopien	11) -54'738.85	-70'000.00	-46'608.70	-45'000.00	-45'000.00
Total Projektaufwand Äthiopien	-1'549'246.70	-1'690'000.00	-1'844'728.78	-2'135'000.00	-1'635'000.00
Fundraising und Werbeaufwand					
Fundraising und Werbeaufwand	12) -111'130.70	-140'000.00	-101'911.80	-120'000.00	-120'000.00
Total Fundraising und Werbeaufwand	-111'130.70	-140'000.00	-101'911.80	-120'000.00	-120'000.00
Administrativer Aufwand					
Personalaufwand	-134'880.35	-140'000.00	-134'724.15	-180'000.00	-210'000.00
Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen	-18'491.60	-20'000.00	-19'294.25	-20'000.00	-20'000.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'313.05	-3'000.00	1'577.00	-3'000.00	-3'000.00
Total Sachversicherungen, Abgaben	-1'569.55	-2'000.00	-1'513.15	-2'000.00	-2'000.00
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	13) -14'745.00	-15'000.00	-17'749.69	-15'000.00	-15'000.00
Abschreibungen	5) -500.00	-500.00	-100.00	0.00	0.00
Total Administrativer Aufwand	14) -171'499.55	-180'500.00	-171'804.24	-220'000.00	-250'000.00
Total Betriebsergebnis	206'385.55	529'500.00	516'913.00	-515'000.00	-45'000.00
Finanzerfolg					
Zinserfolg	405.20	50.00	9.42	0.00	0.00
Gewinn aus Liegenschaft			-2'888.00	10'000.00	80'000.00
Total Finanzerfolg	15) 405.20	50.00	-2'878.58	10'000.00	80'000.00
Ergebnis vor Zuweisungen Organisationskapital	206'790.75	529'550.00	514'034.42	-505'000.00	35'000.00
Veränderungen gebundenes Organisationskapital					
Auflösung/Verwendung von gebundenem Kapital	34'386.00	200'000.00		500'000.00	
Zuweisung zu gebundenem Kapital	7) -551'000.00				
Jahresergebnis nach Zuweisungen	241'176.75	729'550.00	-36'965.58	-5'000.00	35'000.00

Geldflussrechnung

	2016 in CHF	2017 in CHF
MITTELFLUSS AUS BETRIEBS TÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	206'790.75	514'034.42
Abschreibungen auf Fahrzeug	500.00	100.00
Abnahme (-Zunahme) Wertschriften		
Abnahme Guthaben Verrechnungssteuer	89.81	125.30
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.35	0.00
Zunahme (-Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	-8'702.65	2'798.70
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	198'685.26	517'058.42
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investition Renditeliegenschaft	-178'000.00	-5'015'000.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-178'000.00	-5'015'000.00
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme Darlehen (Hypothekendarlehen)		3'850'000.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	3'850'000.00
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Veränderungen der flüssigen Mittel	20'685.26	-647'941.58
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	2'485'984.67	2'506'669.93
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	2'506'669.93	1'858'728.35
Nachweis Veränderungen der flüssigen Mittel	20'685.26	-647'941.58

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2017

Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Auflösung in CHF	Interne Transfers in CHF	Ver- wendung in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL					
Total Fondskapital	0.00				0.00
ORGANISATIONSKAPITAL					
Gebundenes Kapital	7)				
Selam Awassa	0.00	1'000.00			1'000.00
Agrikultur	0.00	50'000.00			50'000.00
Neubau Kinderhäuser	0.00	500'000.00			500'000.00
Reservekapital Childrens Village SELAM	1'950'000.00				1'950'000.00
Freies Kapital					
Erarbeitetes freies Kapital	482'985.28		241'176.75		724'162.03
Jahresergebnis nach Zuweisungen	8)	241'176.75	-36'965.58	-241'176.75	-36'965.58
Total Organisationskapital	2'674'162.03	514'034.42	0.00		3'188'196.45

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016

Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Auflösung in CHF	Interne Transfers in CHF	Ver- wendung in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL					
Total Fondskapital	0.00				0.00
ORGANISATIONSKAPITAL					
Gebundenes Kapital					
Projektfinanzierung	4'386.00	-4'386.00			0.00
30 Jahre Jubiläum 2016	30'000.00	-30'000.00			0.00
Reservekapital Childrens Village SELAM	1'950'000.00				1'950'000.00
Freies Kapital					
Erarbeitetes freies Kapital	490'800.84		-7'815.56		482'985.28
Jahresergebnis nach Zuweisungen	5)	-7'815.56	241'176.75	7'815.56	241'176.75
Total Organisationskapital	2'467'371.28	275'562.75	0.00		2'674'162.03

Für die Richtigkeit der Rechnung

Der Präsident



Iwan Wüst

Winterthur, 9. April 2018

Der Kassier



Beat Affolter



Spiele für Mädchen und Buben im Kinderdorf Ende Januar mit Dorfleiter Aschalew



1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins Kinderheim SELAM erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht dem Gesetz und den Statuten sowie den Vorschriften des SEA-Ehrenkodex. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Der Verein Kinderheim SELAM hat keinen beherrschenden Einfluss auf andere Organisationen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Falls nichts Anderes erwähnt wird, erfolgte die Bewertung zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Sachanlagen werden zu Anschaffungs-, bzw. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 1'000.-. Fahrzeuge werden innert 8 Jahren abgeschrieben. Renditeliegenschaften (Wohnen) werden mit einem Satz von 1.5% pro Jahr abgeschrieben, wobei die Gestehungskosten des Landes als unterste Abschreibungsgrenze gelten (gemäss Merkblatt A1995 der eidgenössischen Steuerverwaltung).

3 Flüssige Mittel

Im Berichtsjahr werden keine Wertschriften ausgewiesen. Die flüssigen Mittel sind auf mehreren Bank- sowie Postkonti vorhanden.

4 Renditeliegenschaften

Ende des Berichtsjahrs wurde die Renditeliegenschaft «Sonnenhof» in St. Margrethen fertiggestellt. Die Eigentumsübertragung fand am 22. Dezember 2017 statt. Der Kaufpreis wurde mittels Mitteln aus Legaten (CHF 1.343 Mio.) und einem Hypothekendarlehen (CHF 3.85 Mio.) beglichen.

5 Fahrzeuge

Das Fahrzeug wurde im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben.

6 Hypothekendarlehen

Zur Finanzierung der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» wurde per 22.12.2017 ein Hypothekendarlehen im Umfang von CHF 3'850'000 aufgenommen. Die mittlere Zinsbelastung beträgt aktuell 1.175% p.a.

7 Gebundenes Kapital

Das Reservekapital für das Kinderheim Selam in Äthiopien beträgt CHF 1'950'000. Darin enthalten waren gesprochene Mittel zum Neubau von Kinderhäusern im Umfang von CHF 700'000. An der letzten Mitgliederversammlung wurde entschieden, dass ein Teil der Mittel zur Anschubfinanzierung von TRIAE verwendet werden kann und ein weiterer Teil zu Renovationszwecken an bestehenden Häusern. Für die neuen Kinderhäuser bleiben weiterhin CHF 500'000.- reserviert (der Landtitel und die Baubewilligung sind weiterhin ausstehend). Im Jahr 2017 wurde sodann die Liegenschaft Sonnenhof in St. Margreten als Renditeliegenschaft erworben. Der Eigenmittelanteil wurde dabei über angekündigte Legate finanziert. Im Jahr 2017 gelangten nun ca. CHF 700'000 dieser Legate zur Auszahlung. Der Vorstand nahm die Auszahlung zum Anlass, das Organisationskapital neu zu strukturieren. Das bestehende Reservekapital von CHF 1'950'000 für das Kinderheim Selam in Äthiopien wird als allgemeines Reservekonto geführt. Für den Neubau der Kinderhäuser werden neu CHF 500'000 aus den neuen Legaten explizit zugewiesen.

Aufgrund von zweckbestimmten Spenden wurden zudem zwei neue Konti im gebundenen Kapital erstellt. Für Selam Awassa gingen im vergangenen Jahr CHF 16'000.- an Spenden ein, wobei nur CHF 15'000.- gebraucht wurden. Entsprechend wurden CHF 1'000.- dem Konto «Selam Awassa» zugewiesen.

Eine zweckbestimmte Spende wurde zudem für die Agrikultur-Ausbildung gesprochen. Der Betrag von CHF 50'000.- wurde dem Organisationskapital «Agrikultur» zugewiesen.

8 Jahresergebnis nach Zuweisungen

Der Verlust nach Zuweisungen von CHF 36'965.58 (Vorjahr Gewinn von CHF 241'176.75) wird – unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung – dem erarbeiteten freien Kapital als Teil des Organisationskapitals zugewiesen. Dieses beträgt danach CHF 687'196.45 (Vorjahr CHF 724'162.03).

9 Ertrag

Der Ertrag aus Spenden stieg um CHF 277'637.16 (Vorjahr minus CHF 92'619.52). CHF 187'000.- sind dabei einer Stiftung zu verdanken. Aus Legaten gingen erwartungsgemäss CHF 700'856.84 ein. Dabei handelt es sich um einen Teil der erwarteten Legate auf deren Basis an der Mitgliederversammlung 2016 der Erwerb der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» in St. Margrethen beschlossen wurde. Weitere ca. CHF 220'000.- sind noch ausstehend.

10 Projektaufwand

Der Projektaufwand wird in der Betriebsrechnung neu geordnet nach Projekten und aufgeteilt in Betriebs- und Investitionsbeiträge dargestellt.

Selam Children Village Addis Abeba (SCV)

Das Projekt SCV umfasst das Kinderdorf in Addis Abeba mit Kinderheim, Tagesschule, Kindergarten, Kindertagesstätte, Klinik und Berufsbildungszentrum.

Betriebsbeiträge

SCV wurde im Berichtsjahr mit CHF 1'442'546.65 an Betriebsbeiträgen von Selam Schweiz unterstützt. Die Beträge werden zur Deckung des Defizits folgendermassen den einzelnen Bereichen zugeordnet:

%	Bereich	Beschreibung
65%	CYC (Children, Youth, Community)	Kinderheim, Semi-Independent Living, Kindertagesstätte, Lunch-Programm, Hygiene-Programm und Weiteres
11%	Formal Education (Schule)	Schule, Kindergarten
24%	TVET College (Berufsbildung)	Ganzer Berufsbildungsbereich

Die Berufsbildung und die Schule tragen einen Teil ihres Aufwandes über Schulgelder und Lehrlingsgebühren und vergütete Ausbildungen (ARC/EYE-Programm) selber.

Investitionsbeiträge

Die Investitionsbeiträge an SCV für das Berichtsjahr setzen sich hauptsächlich aus einer Anschubfinanzierung für den Produktionsbetrieb sowie Beiträge zur Renovation der Kinderhäuser, respektive dem Umbau

eines Schulgebäudes zur Aufnahme der 11. Klasse zusammen. Weiter wurden kleinere Investitionen unterstützt.

Per 31.12.2017 profitierten von der Selam-Arbeit in Addis Abeba folgende Gruppen direkt (vgl. auch S.6):

- 181 Waisenkinder im Kinderheim
- 177 Jugendliche im Semi-Independent Living Programm
- 2'863 Kinder und Jugendliche in der Schule/Kindergarten
- 108 Kinder in der Kindertagesstätte
- 635 Jugendliche in der regulären Berufsbildung
- 327 Jugendliche und Erwachsene in der Kurzzeit-Ausbildung (neu)
- 52 Witwen und bedürftige Frauen durch Sozialhilfe und Arbeit
- 350 Kinder und Jugendliche durch das Lunchprogramm
- 117 Kinder und Jugendliche durch Schulmaterial und Schuluniformen
- 150 junge Frauen durch das Hygieneprogramm
- 33 Kinder und Jugendliche durch individuelle Unterstützung

Selam Ausbildungszentrum Awassa

Das Selam Ausbildungszentrum in Awassa wurde im Berichtsjahr mit CHF 15'000 unterstützt zur Finanzierung der Köchinnen-Ausbildung (Deckung Defizit).

Ausbildungszentrum Dire Dawa (Kooperation Dorcas)

Im Rahmen der Vereinbarung mit Dorcas wurde eine weitere Tranche der Gründungsfinanzierung für das Ausbildungszentrum in Dire Dawa ausbezahlt.

Vergleich mit vergangenen Jahren:

Aufgrund der geänderten Darstellung des direkten Projektaufwandes ist ein Vergleich zum Vorjahr erschwert. Ergänzend werden deshalb hier die Zahlen für 2016 in der damaligen Unterteilung aufgezeigt:

Aufteilung Projektaufwand in der Vergangenheit	2016 in CHF
Kinderheim (inkl. Gesundheitszentrum)	-528'805.62
Tagesschule	-220'078.32
Berufsausbildung Knaben und Mädchen	-475'375.21
Sozialhilfe Witwen, Bedürftige	-8'592.05
Anschaffungen übrige Leistungen (inkl. Zweckgebunden)	-174'850.40
Projektbezogener Aufwand	-86'806.25
Investitionsbeiträge	
Total Direkter Projektaufwand	-1'494'507.85

Personalaufwand Projekte Äthiopien

In den Reisespesen sind wiederum auch Flugspesen der Zivildienstleistenden enthalten.

Unentgeltliche Leistungen

Von freiwillig Mitarbeitenden (exkl. Vorstandsarbeit) in der Schweiz wurden rund 370 Arbeitsstunden geleistet (Vorjahr 350). Von freiwilligen Kurzzeit-Arbeitenden im SELAM wurden über 1'200 Arbeitsstunden erbracht (Vorjahr 3'500).

11 Fundraising- und Werbeaufwand

Der Fundraising- und Werbeaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Jahr	2017 in CHF	2016 in CHF
Drucksachen	69'616.00	54'727.10
Porti	31'228.15	26'030.00
Jubiläum / Anlässe / Material	1'067.65	30'373.60
Total Fundraising	101'911.80	111'130.70
<i>Verhältnis zum Ertrag</i>	<i>3.87%</i>	<i>5.45%</i>

12 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Jahr	2017 in CHF	2016 in CHF
Büromaterial	7'254.70	4'151.90
Telefon/Kommunikation	3'546.20	3'577.80
Revision/Verwaltung	3'165.75	3'165.75
Bank- und Postkontospesen	3'783.04	3'849.55
Total Verwaltungsaufwand	17'749.69	14'745.00

13 Aufwandverteilung Schweiz in Prozent der Erträge

Der gesamte Schweizer Aufwand steht in folgendem Verhältnis zum Gesamtertrag:

Jahr	2017 in CHF	2016 in CHF
Personal	5.1%	6.6%
Verwaltung*	1.4%	1.8%
Fundraising	3.9%	5.5%
Total Aufwand Schweiz	10.4%	13.9%

* inklusive übriger administrativer Aufwand und Abschreibungen

14 Finanzerfolg

Der Zinserfolg besteht aus Zinsen auf Kontoguthaben. Es werden keine Wertschriften gehalten. Der Verlust in der Liegenschaftsrechnung rührt daher, dass bis 31.12.2017 keine Mieteinnahmen erfolgten (Übergabe der Liegenschaft per Ende 2017).

15 Ausserbilanzielle Verpflichtungen

Per 31.12.2017 bestehen keine ausserbilanziellen Verpflichtungen.

16 Entschädigungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans

Das oberste Leitungsorgan ist der Vorstand. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten für die Belange des Vorstands ehrenamtlich. Es wurden weder Sitzungsgelder noch Vorstandshonorare ausbezahlt. Für die Geschäftsführung sowie die Führung der Kontaktstelle sind zwei Mitarbeitende angestellt, welche ebenfalls Mitglieder des Vorstands sind.

17 Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag. Die Jahresrechnung wurde durch den Vorstand genehmigt und unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Mitglieder.

Rechtliche Grundlagen

Unter dem Namen «Kinderheim Selam Äthiopien» (engl. «Selam Charity Switzerland») besteht seit 30. November 1985 ein Verein im Sinne von ZGB Artikel 60 ff. mit Sitz in Pfungen.

Der Verein «Kinderheim Selam Äthiopien» hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich karitative und gemeinnützige Zwecke.

Vereinszweck

Ziel und Zweck des Vereins ist es, bedürftigen und in Not geratenen Menschen in Äthiopien aus christlicher Motivation heraus Hilfe zu leisten, insbesondere an Waisenkinder, sonstige Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene aus Notstandsgebieten.

Die Ziele werden erreicht durch:

- Betreiben von Kinderheimen
- Betreiben von Bildungszentren
- Betreiben von medizinischen Hilfsangeboten
- Aufbauen und Betreiben von Sozialhilfeprojekten
- Finanzieren von Überlebenshilfe bei Hungersnöten und anderen Katastrophen

Die Hilfe wird allen Menschen ohne Rücksicht auf deren Herkunft gewährt.

Der Verein ist konfessionell und politisch neutral.

Organe

1 Vereinsvorstand

Iwan Wüst, Tuttwil	Präsident (seit 2011)
Kurt Brunner, Wolfhausen	Mitglied (seit 2009)
Christoph Zinsstag, Unterstammheim	Mitglied (seit 2009)
Ursula Haupt, Winterthur	Mitglied (seit 2010)
Genet Meier-Röschli, Pfungen	Mitglied (seit 2010)
Ines Kullik Stax, Pfungen	Mitglied (seit 2013)
Henoch Yoseph, Winterthur	Mitglied (seit 2013)
Beat Affolter, Winterthur	Mitglied (seit 2015)

Der Vorstand übt seine Tätigkeit unentgeltlich aus. Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, die alle 4 Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Er traf sich im Berichtsjahr zu 12 Sitzungen (inklusive Retraite).

2 Geschäftsführung

Christoph Zinsstag, Unterstammheim	Geschäftsführer (seit 2011)
Genet Meier-Röschli, Pfungen	Sekretariat Schweiz (seit 1993)

3 Revisionsstelle

Coordinator Control AG, Gertrudstrasse 1, 8401 Winterthur, Herr Kim Suter

4 Nahestehende Organisationen

Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V., Vorsitzender Peter Ulich, Sigmarszell/DE sowie Selam Children Village in Addis Abeba, Äthiopien (eingetragene Nichtregierungsorganisation in Äthiopien). Der Verein Kinderheim Selam hält zudem eine indirekte Beteiligung von 48% an der äthiopischen Aktiengesellschaft Shalom Engineering Dire Dawa (Kooperationsprojekt mit Dorcas, Holland).

5 Ziele, Leistungen und Mittelverwendung 2017

Ausführungen zu Zielen und erbrachten Leistungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Der vorliegende Finanzbericht legt die Verwendung der Mittel offen.



Impressionen von der Lehrabschlussfeier in Addis, Ababa mit TVET-Staatsminister Teshome

